



Regionaljournal Steiermark



Landesweite Verkehrs-Schwerpunktaktion

Anlässlich des Ferienbeginns in der Steiermark wurde Freitagabend eine von der Landesverkehrsabteilung koordinierte Schwerpunktaktion durchgeführt, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Die steirische Polizei führte unter der Leitung der Landesverkehrsabteilung Steiermark eine landesweite verkehrspolizeiliche Schwerpunktaktion durch. Dabei wurde in allen steirischen Bezirken sowie auf den Autobahnen und Schnellstraßen das Verkehrsgeschehen intensiv kontrolliert, teilweise auch in Zusammenarbeit mit dem technischen Kfz-Prüfdienst des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Dabei mussten sich über 2.000 Lenkerinnen und Lenker einer Alkoholkontrolle unterziehen. 52 davon wurden wegen übermäßiger Alkoholisierung und ein weiterer wegen Lenkens eines Fahrzeuges unter Drogeneinfluss aus dem Verkehr gezogen. Darüber hinaus wurden rund 1.700 Anzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitung erstattet. Wegen verschiedener Übertretungen wurden zusätzlich weitere 268 Fahrzeuglenker zur Anzeige gebracht und rund 580 Organmandate eingehoben.

Dazu der Einsatzleiter Oberstleutnant Lassnig: „In der Steiermark haben die Sommerferien begonnen. Einhergehend mit dem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Transitstrecken durch die Steiermark kommt es in den Sommermonaten auf unseren Straßen zu fast doppelt so vielen Unfällen als in den übrigen Monaten des Jahres. Dieser Umstand hat uns veranlasst, eine weitere große Schwerpunktaktion durchzuführen. Die dabei festgestellten Geschwindigkeits- und Alkoholübertretungen zeigen, dass unsere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich sind, um das Bewusstsein für verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr zu erhöhen. Auch künftig ist daher mit erhöhter Kontrolltätigkeit der steirischen Polizei im Straßenverkehr zu rechnen.“



